



Liebe HIM-Freundinnen und Freunde,

es gibt weiterhin erfreuliche Neuigkeiten welche die Jugend und auch die Aktiven betreffen.

Die weibliche D-Jugend startete bei einem Turnier in Dettingen/Erms und belegte dort mit einer sehr zufrieden stellenden Leistung den zweiten Platz.

Auch die männliche D-Jugend bewies Kampfgeist bei der zweiten Quali-Runde der Bezirksliga und startet somit kommende Saison in der höchstmöglichen Liga!

Auch bei den Mössinger Frauen 1 tut sich etwas! Man konnte mithilfe von Jochen Neutz, dem sportlichen Leiter im Frauenbereich, noch zwei weitere Spielerinnen für die nächste Runde verpflichten, darunter ein bekanntes Gesicht.

Im folgenden Verlauf findet ihr mehr Infos zu den zwei neuen Spielerinnen. Viel Spaß beim Lesen wünschen

Die Handballerinnen und Handballer aus dem HIM



Jona Göhner (am Ball) im Qualifikationsspiel gegen die SG Ober-/Unterhausen

Die Frauen 1 können sich über weitere Neuzugänge freuen!

Cornelia Schatton wagt den Schritt und entscheidet sich, zu Mössingen zu wechseln. Nach einem Testtraining in der Steinlachhalle stand die Entscheidung schon mehr oder weniger fest, die Sportwissenschaftlerin fasste sich ein Herz und wagte den Wechsel. Während des Trainings brachte sie sich gut ein, nutzte Chancen und machte einen aufgeschlossenen Eindruck auf die Mössingerinnen.

Ihre bisherigen sportlichen Stationen waren die SG Tübingen und auch die TSG Reutlingen. Nun wird Cornelia, die auch auf den Namen Schlösschen hört, kommende Saison 2016/2017 für die Spvgg Mössingen auflaufen. Ihre Spielpositionen sind Linksaußen und Rückraumlinks, was dem Mössinger Spiel natürlich nur zu Gute kommen kann.

Abseits vom ganzen Handballbetrieb liebt Cornelia alles was mit Schnee zu tun hat und ist somit natürlich immer hochofren, wenn es ordentlich schneit.

Ihr Ziel wird es sein, sich gut in die Mannschaft zu integrieren, sich weiter zu entwickeln und sie kann kaum die spannende neue Saison erwarten.



Frauentrainer Jürgen Ulmer mit Cornelia Schatton (links) und Lena Jockenhöfer (rechts)

Mössinger „Kind“ kehrt wieder heim!

Nach ein paar Jahren Abstinenz kommt Lena Jockenhöfer wieder zurück. Die Tochter des ehemaligen Abteilungsleiters Gerhard Jockenhöfer ist praktisch in der Halle groß geworden und spielte schon in jungen Jahren im Mössinger Trikot. Leider musste sie dies aus den Händen geben, da sie als Studentin umzog und eine Zwischenstation bei der SG Pforzheim/Eutingen einlegte.

Nun ist sie jedoch wieder zurück, fügt sich in die Mannschaft ein, als wäre sie nie weg gewesen und hat immer einen lustigen Spruch parat. Mit viel Witz und Ehrgeiz trainierte die Rückraumspielerin in der vergangenen Rückrunde bei den Frauen 1 mit, was sich auszahlte und sie dementsprechend Spieleinsatz bekam. Ihr Motto: „Wer lächelt, gewinnt einen Punkt im Spiel um das Glück.“ beschreibt sie bestens.

Lena, die auch den Spitznamen Leni trägt, ist sehr variabel im Rückraum einsetzbar und hat immer eine Überraschung auf Lager.

Außerhalb der Halle sind die Hobbys der Studentin Musik hören und außer Handball noch weitere Sportarten auszuüben.

Auf die Frage, warum sie wieder Mössingen gewählt hat, folgt die simple, aber aussagekräftige Antwort: „Meine Heimat. Mein Verein. Meine Mannschaft. Meine Mädels.“

Ihr Ziel für die nächste Runde ist es, die Mannschaft bestmöglich zu unterstützen.

„Ich freue mich, wieder mit an Bord zu sein und für die Spvgg Mössingen aufzulaufen!“